26. Jahrgang, Wien, Montag, den 26. Jänner 1920, Nr.33.

Das Niederländische Hilfskomitee für die Wiener Kinder in Wien, Augartenpalais seit mit, dass es für die nächste Zeit mit Anmeldungen von Kindern vollauf versehen ist und diese erst unterbringen und der Erledigung zuführen muss, bevor es Neuansmeldungen entgegenzunehmen wieder in der Lage ist.

Die Liebesgabenverteilung in VII. Bezirk ist wegen Mangel an Waren bis auf weiteres eingestellt. Die nächste Verteilung wird rechtzeitig bekanntgegeben werden und werden hierbei Personen, welche bei der letzten Abgabe mit Nummern und Zettel beteiligt wurden, in erster Linie berücksichtigt.

Kartoffelabgabe. Dienstag bis Freitag werden im 9. Bezirke holländische Kartoffel zum Preise von K 5.10 per kg, und zwar 1 kg pro Kopf gegen Abtrennung der Buchstaben „L“ und „H“ der Kartoffelkarte ausgegeben.

Freie Arztstelle. In der Iau genheilstätte Steinklamm der Gemeinde Wien gelangt die Stelle eines Sekundararztes vorläufig provisorisch auf die Dauer von 2 Jahren zur Besetzung. Entsprechend belegte Gesuche sind bis spätestens Samstag, den 7. Februar im städtischen Gesundheitsamte, Neues Rathaus einzureichen, wo auch nähere Auskünfte erteilt werden.

Fürsorgeblätter und Liebesgabenverteilung. In der Bevölkerung ist die Meinung entstanden, dass der Besitz des Familien-Fürsorgeblattes an und für sich schon zum Bezuge der Liebesgaben berechtige. Dies ist nicht richtig, da nur die betreffende ausländische Mission, in deren Auftrag die Lebensmittel verteilt werden, oder das Frauenarbeitskomitee nach freiem Ermessen zu entscheiden hat, wer zum Bezuge einer Liebesgabe berechtigt ist. Das Familienfürsorgeblatt dient nur zum Zwecke der Evidenzhaltung.

W i e n e r R a t h a u s k o r r e s p o n d e n z .

Wien, Montag, den 26 Jänner 1920. Abendausgabe.

Das Beichenbegängnis des Stadtrates Dr. Winter. Unter ungemein zahlreicher Beteiligung fand heute nachmittag am Zentralfriedhofe das Beichenbegängnis^{des} an den Folgen eines Schlaganfalles s plöztlich verstorbenen Stadtrates Dr. Fritz Winter statt. Unter den Trauergästen bemerkte man Präsidenten Seitz samt Gemahlin, die Staatssekretäre Glöckel und Eldersch, Bürgermeister Reumann, die Vizebürgermeister Hammerling, Hoss und Winter, zahlreiche Stadts- und Gemeinderäte, Bezirksvorsteher und Bezirkeräte, Landeshauptman Sever und zahlreiche Mitglieder der Nationalversammlung und des Landtages. Bgm. ~~xxxx~~ Reumann sprach am Grabe dem Dahingeschiedenen Worte des Dankes für seine Arbeit und Pflichttreue als Genossen und Freund im Interesse des arbeitenden Volkes und dankte ihm für seine Tätigkeit im Dienste der Gemeindeverwaltung. Chefredakteur Austerlitz würdigte die treue Mitarbeit der Verstorbenen als juristischer Fachmann in der „Arbeiter Zeitung“ und Landesrat Pölzer dankte im Namen der sozialdemokratischen Landesparteivertretung und des Ortsschulrates Favoriten dem Toten für seine Wohltaten, die er dem arbeitenden Volke durch seine Ratschläge und Unterstützung angedeihen liess. Ein Vertreter des Vereines der sozialdemokratischen Rechtsanwälte ~~xxxx~~ nahm in Dankesworten Abschied von dem Verstorbenen. Der Arbeitersängerbund Favoriten sang am Grabe „Schlummere sanft“. Unter den vielen Kranz- und Blumenspenden, die dem Sarg des Verstorbenen schmückten, befand sich auch ein Kranz mit rot-weisser Schleife als letzter Gruss der Wiener Gemeindevertretung.